

© Kurt Kuball

Haus in Draßburg

Burgenland, Österreich

ARCHITEKTUR
LOSTINARCHITECTURE

TRAGWERKSPLANUNG
Simon-Fischer ZT-GmbH

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
24. März 2026

Ein Haus aus Sichtbeton, das Wohnen und Arbeiten unter einem Dach vereint – dieser Anspruch der Bauherr:innen bildete den Ausgangspunkt für den Entwurf. Die architektonische Idee - ein monolithischer Kubus aus Sichtbeton - entwickelt sich aus dem Spannungsverhältnis zwischen landschaftlicher Einbettung und skulpturaler Präsenz. Dieser wird zum zentralen Element, reduziert in Form und Materialität. Die klare Betonskulptur steht bewußt im Kontrast zur natürlichen Umgebung, während ein extensiv begrüntes Dach und die zurückhaltende Höhenentwicklung das Gebäude sensibel in die Landschaft einfügen.

Die gezielte Introvertiertheit des Baukörpers bildet ein wesentliches Thema. Nach außen weitgehend geschlossen, öffnet sich das Haus nach innen mit eingeschnittenen Terrassen und einem begrünten Atrium. Diese geschützten Außenräume schaffen Privatsphäre, ermöglichen gezielte Blickbeziehungen ins Grün und vermitteln differenzierte Verbindungen zwischen den Räumen und zur Umgebung. Eine großflächige Verglasung im Wohnbereich sorgt für die einzige großzügige Öffnung, die einen hellen, fließenden Übergang zwischen dem Wohn- und Außenraum erzeugt. Das auskragende Vordach fungiert als baulicher Sonnenschutz und gewährleistet dabei funktionalen Komfort für den Outdoor Bereich.

Im Inneren trifft die rohe Materialität des Sichtbetons auf warme, wohnliche Elemente- Holz, Teppich und Alu. Die individuellen Farbakzente der Bauherr:innen setzen gezielte Kontraste zur rauhen Haptik des Betons und verleihen den Räumen eine atmosphärische Tiefe.

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil des Entwurfs. Sekundäre Bauteile wurden aus Recyclingbeton gefertigt, Glasschotter dient als Fundamentdämmung. Holz wurde gezielt dort eingesetzt, wo es atmosphärisch und funktional wirksam ist. Ergänzt wird das ökologische Konzept durch eine Photovoltaikanlage, E-Ladeinfrastruktur, umfassendes Regenwassermanagement sowie eine am Dach installierte Wärmepumpe für Heizen und Kühlen. Ziel ist ein möglichst autarker, energieeffizienter Betrieb – mit einer Architektur, die Reduktion, Präzision und Nachhaltigkeit vereint. (Text: Architekt:in)



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Haus in Draßburg

DATENBLATT

Architektur: LOSTINARCHITECTURE (Connie Herzog)
Mitarbeit Architektur: Stefanie Kramer
Tragwerksplanung: Simon-Fischer ZT-GmbH
Bauphysik: Bauklimatik GmbH (Ernst Kainmüller)
Fotografie: Kurt Kuball

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2021
Ausführung: 10/2022 - 06/2024

Grundstücksfläche: 2.698 m²
Nutzfläche: 329 m²
Bebaute Fläche: 184 m²

NACHHALTIGKEIT

Gründach, Schaumglasschotter, Recyclingbeton- und Material für untergeordnete Bereiche, Firmen aus der Umgebung.
Energiesparhaus, Sonnenschutzverglasung und Rollos gegen sommerliche Überwärmung

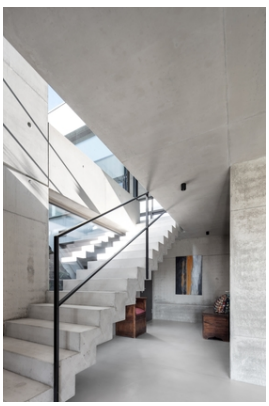
Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Stahlbeton

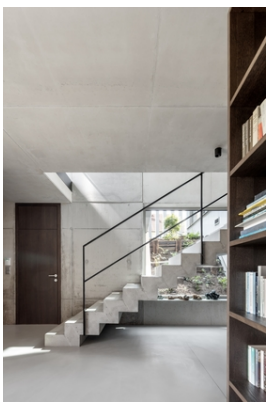
AUSFüHRENDE FIRMEN:

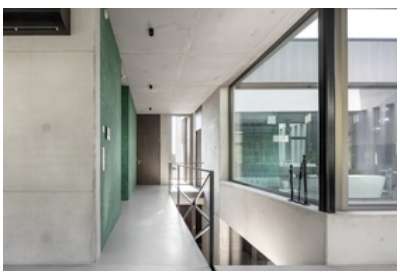
Baumeister: VOGLER GmbH
Spengler: Dettmann GmbH

PUBLIKATIONEN

Zement+Beton Fachmagazin (5_25)


© Kurt Kuball


© Kurt Kuball


© Kurt Kuball

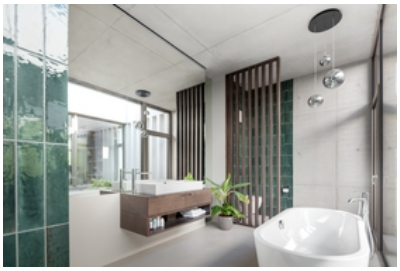
Haus in Draßburg


© Kurt Kuball


© Kurt Kuball


© Kurt Kuball

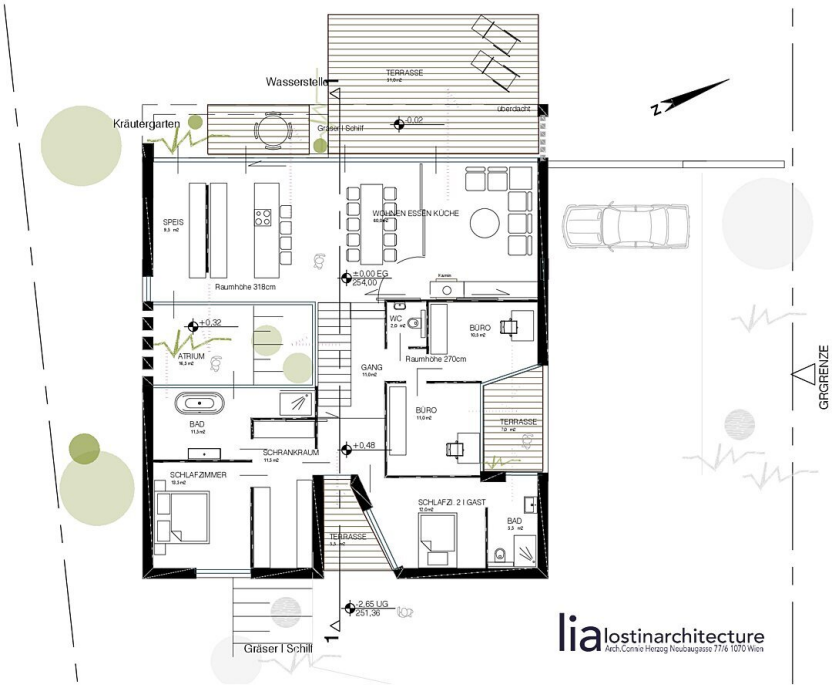

© Kurt Kuball


© Kurt Kuball

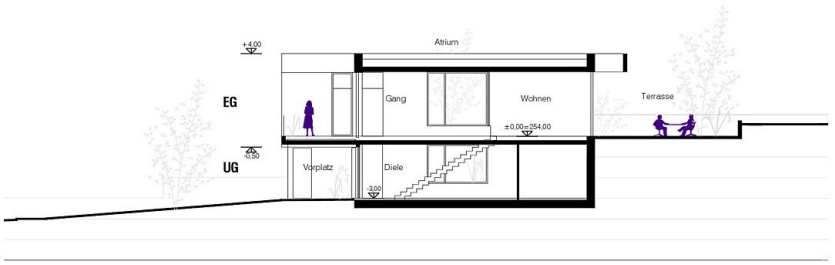
Haus in Draßburg



Eingangsebene



Wohnebene





Schnitt